

05.07.2007 05:00

Umfahrung Sillian ist dem Land zu teuer

Landesrat setzt auf Lärmschutz. Geld wird in Tirol dringender gebraucht.

INNSBRUCK. Was wird das Land gegen die Verkehrsbelastung in Sillian unternehmen? Das wollte gestern der Abgeordnete Sepp Brugger (Grüne Alternative) von Landesrat Anton Steixner (ÖVP) wissen und stellte im Landtag dazu eine mündliche Anfrage. Steixner rechnete vor, wie viel Geld eine Umfahrung von Sillian kosten würde: Die Nordvariante sei nicht unter 100 Millionen Euro zu haben, die im Süden würde immer noch 50 Millionen verschlingen, dazu käme ein "enormer Grundverbrauch". Zudem sei Sillian nicht die einzige verkehrsgeplagte Gemeinde: "Andere haben unter weit mehr Verkehr zu leiden". Ein Argument, das Brugger nicht gelten ließ: "Wenn die Schwerlastfahrzeuge durch den Ort rauschen, zittern die Häuser. Im Schnitt fährt alle fünf Minuten ein Lkw durch", so Brugger. Elisabeth Blank (SPÖ) erinnerte den Landtag an die Zusicherung des damaligen Landeshauptmannes Wendelin Weingartner (ÖVP), dass Sillian eine Umfahrung bekommt. "Wie viel ist so ein Versprechen denn wert?", fragte sie. Abgeordneter Andreas Köll stimmte mit Parteikollege Steixner überein, dass eine Umfahrung nur im Süden möglich sei.

MARIE LUISA FRICK